

Fachinformationsveranstaltung 27.01.2022

Hinweise zur Düngeverordnung in Vorbereitung der neuen Düngesaison Teil II



Hinweise zur Düngeverordnung in Vorbereitung der neuen Düngesaison Teil II

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



- Aufzeichnungs- und Dokumentationspflicht nach Düngeverordnung
- Aufbringungsobergrenze für organische Dünger
- Aufzeichnungspflichten nach Stoffstrombilanzverordnung

Aufzeichnungs- und Dokumentationspflicht (DüV)

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



- nach Düngeverordnung vom 26. Mai 2017,
Änderung 28. April 2020
- § 10 und § 13 a Abs. 2 DüV Aufzeichnungspflichten für
Betriebsinhaber
- Merkbatt LfULG „Aufzeichnungs- und Dokumentationspflichten“
- Aufbewahrung für sieben Jahre

Aufzeichnungs- und Dokumentationspflicht

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



- I Nährstoffbilanz (betriebliche Flächenbilanz) entfällt
- I im Programm **BESyD** weiterhin enthalten / keine Updates

The screenshot displays the 'Nährstoffvergleich für den Betrieb' (Nutrient Comparison for the Farm) window in the BESyD software. The interface is in German and shows the following details:

- Period:** für 2020, from 01.01.2020 to 31.12.2020.
- Erstellungsdatum:** 31.12.2020
- Betriebsgröße (Bilanzfläche*):** ha Ackerland: 82, ha Grünland: 25. *Flächen des Betriebes (Ausnahmen beachten).
- Options:**
 - Flächenbilanz Betrieb
 - N-Obergrenze Betrieb(170-kg-Regel)
- Additional Fields:** 30 (with question mark) and 25 (with question mark) for 'davon Grobfutterfläche des Betriebes für Wiederkäuer'.
- Grouping Options:**
 - Gruppierung des Tierbestandes nach Anlage TB Agrarförderung
 - detaillierte Gruppierung des Tierbestandes nach Fütterungsverfahren
 - Gruppierung des Tierbestandes nach Anlage 1 DüV
- Buttons:** Schließen (Close).
- Summary Table:**

Zufuhr	Abfuhr
Nährstoffe aus Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft	
Tierhaltung (4)	
Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft (1)	Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft (1)
Mineraldünger (2)	
erworbenes Grobfutter für Wiederkäuer (1)	pflanzliche Produkte (Ernte) (6)
sonstige organische Düngemittel (0)	abgegebenes Grobfutter für Wiederkäuer (1)
N-Bindung Leguminosen (3)	unvermeidliche Verluste / Zuschläge (1)
- Additional Button:** Übersicht Nährstoffabfuhr von Grobfutterflächen für Wiederkäuer.
- Footnote:** Die Angaben in {} sind die Anzahl der eingegebenen Datensätze.

Aufzeichnungs- und Dokumentationspflicht

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



1. Düngebedarfsermittlung für Stickstoff und Phosphat

für alle Schläge bzw.
Bewirtschaftungseinheiten (P_2O_5 ab 1ha)

- einschließlich Berechnung
- Nährstoffgehalte im Boden einschl.
Ermittlungsverfahren

vor der Aufbringung wesentlicher Nährstoffmengen

> 50 kg N/ha und Jahr

> 30 kg P_2O_5 / ha und Jahr

Keine Formvorschriften

Aufzeichnungs- und Dokumentationspflicht

Düngebedarfsermittlung

BESyD

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Freistaat
SACHSEN

Konventioneller Landbau - gute fachliche Praxis				BESyD 2021		
N - Berechnungsfolge in kg N/ha für das Erntejahr 2020				VII/SNLv		
Betrieb: Musterbetrieb Sachsen				04720 Döben		
				13.12.2021		
1 - 1	Schlag 1-1		Wintergetreide, Ganzpflanze		20.07.2019	
20 ha	sandiger Lehm	Lö	Futter	Organische Düngung in t/ha bzw. m³/ha		
nitratbelastetes Gebiet: <input type="checkbox"/>				01.09.2018	Stallmist/ Rind	25,0
				20.09.2019	Gülle normal/ Rind	15,0
				20.03.2020	Grünn. Zwischenfrucht	15,0
				04.04.2020	Gärriekstand flüssig	30,0
N-Bedarfsermittlung nach DüV						
			fachlich erweiterte N-Düngungsempfehlung			
N-Bedarf Pflanze			170	170		
Ertragsdifferenz			-80	90		
350 dt/ha Ert.niveau	150 dt/ha Betrieb	-200 dt/ha Differenz				
Humusgehalt/Bodenvorrat			0	90		
humos (2 % bis 4 %)						
Boden-Klima-Raum			40	130		
108-Lößböden in den Übergangslagen (Ost)						
Nmin 0-60 cm (gemessen)			-35	55		
0 % Steinigkeit						
Nmin 60-90 cm (berechnet)			-11	44		
90 cm Bodentiefe						
Vorfrucht/Nachlieferung			0	44		
Vorkultur: Wintergerste						
org. Düngung im Vorjahr			-6	38		
org. Düngung zur Vorfrucht			-8	76		
Erntereste Gemüse/Grünmasse Zw.frucht/Frucht			0	38		
org. Düngung Herbst			-10	66		
Runden, Begrenzung nach DüV, WSG (Sz1)			0	38		
N-Düngebedarf als standortbezogene Obergrenze (DüV) N-Empfehlung (kgN/ha)				38		
N-Düngungsempfehlung in Gaben kgN/ha			38	1. G.	0	
höherer N-Düngebedarf auf Grund nachträglich eintretender Umstände nach Maßgabe der zuständigen Landesstelle:				2. G.	0	
				3. G.	0	
			Datum/Erläuterung			

Aufzeichnungs- und Dokumentationspflicht

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



**schlagbezogene Düngbedarfsermittlung
für Stickstoff und Phosphat**



**jährliche betriebliche Gesamtsumme des
Düngbedarfs für Stickstoff und Phosphat**

Flächen im Nitratgebiet

jährliche Gesamtsumme des N - Düngbedarfs

→ um 20 % verringern

**bis 31. März des der
Düngbedarfsermittlung
folgenden Kalenderjahres**

**bis 31. März des laufenden
Düngejahres**

außer Betriebe, die im Durchschnitt der im
Nitratgebiet befindlichen Flächen
< 160 kg Gesamt-N/ha und Jahr
< 80 kg Gesamt-N/ha und Jahr aus mineral.
Düngung

Aufzeichnungs- und Dokumentationspflicht

2. Nährstoffgehalte

(Gesamt-N, verfügbarer N oder Ammonium-N, Gesamtphosphat)
**der Düngemittel, Bodenhilfsstoffe,
Kultursubstrate, Pflanzenhilfsmittel**

- auf Grund der Kennzeichnung bekannt
- auf Grund von Daten/Richtwerten ermittelt
- auf Grund von anerkannten Messmethoden festgestellt

Nährstoffgehalte und die zu ihrer Ermittlung angewendeten
Verfahren

Nitratgebiete

**Gehalte für Wirtschaftsdünger ausschließlich anhand von
Untersuchungen feststellen**

vor der Aufbringung von

**Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen,
Kultursubstraten,
Pflanzenhilfsmitteln**

Aufzeichnungs- und Dokumentationspflicht

3. Düngemaßnahmen

(Gesamt-N, verfügbarer N, Phosphat)

1. eindeutige Bezeichnung des Schlages/der Bewirtschaftungseinheit
2. Größe des Schlages/der Bewirtschaftungseinheit
3. Art und Menge des aufgebrauchten Stoffes
4. die aufgebrauchte Menge an Gesamt-N und Phosphat
5. bei organischen und organisch.-mineral. Düngemitteln auch die Menge an verfügbarem N

Datum/Zeitraum der Aufbringung

**spätestens zwei Tage nach
jeder Düngungsmaßnahme,
einschließlich Teilgaben**

Aufzeichnungs- und Dokumentationspflicht

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



3. Düngemaßnahmen (Gesamt-N, Phosphat)

bei Weidehaltung

- Zahl der Weidetage
- Art und Zahl der auf der Weide gehaltenen Tiere

**nach Abschluss der
Weidehaltung**

Keine Formvorschriften

Aufzeichnungs- und Dokumentationspflicht

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Erfassung der Düngemaßnahmen

BESyD

Konventioneller Landbau - gute fachliche Praxis	BESyD 2022
Schlag: Aufzeichnung Düngemaßnahmen	Zeitraum: 01.01. bis 31.12. 2021
Betrieb: Musterbetrieb Sachsen	Musterstraße 11
Betriebsnr.: 147xy/DEMO SN	04720 Döbeln
	13.01.2022

Feldstück-Schlag	1 - 1	Schlag 1-1	Fläche: 20 ha
Ackerland	nitrifieldastetes Gebiet: <input type="checkbox"/>		

Datum	Bezeichnung	Menge	Nährstoffe [kg]			P	P2O5	Parameter(4)
			gesamt	verfügbar(2)	wirksam(3)			

Zufuhr mineralische Düngung

12.04.2021	Korn-Kali 40	32 dt	0,00	0,00		0,00	0,00	
12.04.2021	Kalkammonsalpeter 27-Mg	28 dt	756,00	756,00		0,00	0,00	n

Summe:

organische Düngung [kg]	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
mineralische Düngung [kg]	756,00	756,00		0,00	0,00
Gesamt: organische und mineralische Düngung [kg]	756,00	756,00		0,00	0,00
organische Düngung [kg/ha]	0,00	0,00		0,00	0,00
mineralische Düngung [kg/ha]	37,80	37,80		0,00	0,00
Gesamt: organische und mineralische Düngung [kg/ha]	37,80	37,80		0,00	0,00

Aufzeichnungs- und Dokumentationspflicht

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Düngemaßnahmen N und P_2O_5 schlagbezogen



**Zusammenfassung zu jährlicher betrieblicher
Gesamtsumme des Nährstoffeinsatzes
N und P_2O_5**

**bis 31. März des der
Aufbringung folgenden
Kalenderjahres**

Aufzeichnungs- und Dokumentationspflicht

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Erfassung der jährlichen
betrieblichen Gesamtsumme des
Düngebedarfs N und P_2O_5

Zusammenfassung der
jährlichen betrieblichen
Gesamtsumme des
Nährstoffeinsatzes N und P_2O_5

Erfassung des N - Düngebedarfs
der Flächen im Nitratgebiet

nach Maßgabe der Anlage 5 DüV



Dokumentationsblatt I und II

im Merkblatt zu
Aufzeichnungspflichten

Aufzeichnungs- und Dokumentationspflicht

Dokumentationsblatt I (Grundlage Anlage 5 DüV) Anlage

Gesamtbetrieb

Jährlicher betrieblicher Nährstoffeinsatz
für Stickstoff (N) und Phosphat (P₂O₅) für das Düngjahr

1. Erfassung der Daten für den betrieblichen Nährstoffeinsatz

Eindeutige Bezeichnung des Betriebes:

Größe des Betriebes in Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche:

Beginn und Ende des Düngjahres: Datum der Erstellung:

Gesamtbetrieblicher Düngbedarf Stickstoff (kg N): Phosphat (kg P₂O₅):

2. Erfassung der im Betrieb aufgebrauchten Nährstoffe

	1	2		3	4
		Stickstoff kg N Gesamt-N			
1	Mineralische Düngemittel				
2	Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft				
3	Sonstige organische Düngemittel				
4	Bodenhilfsstoffe				
5	Kultursubstrate				
6	Pflanzenhilfsmittel				
7.	Abfälle zur Beseitigung (§ 28 Absatz 2 oder 3 KrWG)				
8.	Sonstige				
9.	Summe				
10.	Summe in kg N/ha landw. genutzter Fläche				
11.	Weidehaltung				
12.	Stickstoffbindung Leguminosen				

für Flächen im
Nitratgebiet

31.3. laufenden
Düngjahres

Dokumentationsblatt II (Grundlage Anlage 5 DüV) Anlage

Betriebsflächen im Nitrat-Gebiet

Jährlicher betrieblicher Nährstoffeinsatz
für Stickstoff (N) und Phosphat (P₂O₅)¹⁾ für das Düngjahr

1. Erfassung der Daten für den betrieblichen Nährstoffeinsatz

Eindeutige Bezeichnung des Betriebes:

Größe der landw. genutzten Flächen des Betriebes im Nitrat-Gebiet in ha:

Beginn und Ende des Düngjahres: Datum vollständig Erstellung:

Summe Düngbedarf Flächen im Nitratgebiet
Stickstoff (kg N): **davon 80 %: kg N/ha**

Phosphat¹⁾ (kg P₂O₅):

2. Erfassung der im Betrieb aufgebrauchten Nährstoffe

	1	2		3	4
		Stickstoff kg N Gesamt-N			
1	Mineralische Düngemittel				
2	Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft				
3	Sonstige organische Düngemittel				
4	Bodenhilfsstoffe				
5	Kultursubstrate				
6	Pflanzenhilfsmittel				
7.	Abfälle zur Beseitigung (§ 28 Absatz 2 oder 3 KrWG)				
8.	Sonstige				
9.	Summe				
10.	Summe in kg N/ha landw. genutzter Fläche				
11.	Weidehaltung				
12.	Stickstoffbindung Leguminosen				

für Gesamtbetrieb

31.3. des der Aufbringung
folgenden Kalenderjahres

¹⁾ verfügbarer Stickstoff oder Ammoniumstickstoff; bei mineralischen Düngemitteln: Gesamt-N = verfügbarer N

¹⁾ Aufzeichnungen zu Phosphat hier mit Dokumentationsblatt II nur, wenn gesamte Betriebsfläche im Nitrat-Gebiet; andernfalls mit Dokumentationsblatt I

²⁾ verfügbarer Stickstoff oder Ammoniumstickstoff; bei mineralischen Düngemitteln: Gesamt-N = verfügbarer N

Aufzeichnungs- und Dokumentationspflicht

The screenshot shows the BESyD software interface. At the top, it displays 'Musterbetrieb Sachsen 04720 Döbeln Konventioneller Landbau' and 'Erntejahr 2020'. The main area is divided into several sections: 'Dateneingabe' (Data Entry) with fields for 'Daten für Düngungsempfehlung' and 'Feldstück-Schlag'; 'Datenimport, -export' (Data Import/Export) with options like 'Import Daten' and 'Export Empfehlungen, Bilanzen'; and 'Ergebnisse' (Results) which includes a 'Drucken' (Print) button highlighted by a green arrow. A red warning message 'Wichtig! Kontrollpflichtige Berichte als pdf speichern!' is visible above the 'Ergebnisse' section. The interface is green-themed and includes a 'Programm beenden' (End Program) button at the bottom.

Dokumentationsblatt im
BESyD erzeugen

Aufzeichnungs- und Dokumentationspflicht

Konventioneller Landbau - gute fachliche Praxis			<i>BESyD 2021</i>
Jährlicher betrieblicher Nährstoffeinsatz (Anl5 DüV)			<i>V11/SN/Lw</i>
Betrieb: Musterbetrieb Sachsen	Musterstraße 11		13.12.2021
Betriebnr: 147xyDEMO SN	04720 Döbeln		
Zeitraum: 01.01. bis 31.12. 2020			
Größe des Betriebes in ha landwirtschaftlich genutzter Fläche: 107			

Gesamtbetrieblicher Düngbedarf

	N	P	P2O5
Düngbedarf [kg]:	15038,00	94,00	215,35

Erfassung der im Betrieb aufgebrauchten Nährstoffe

Bezeichnung	Stickstoff [kg N]		P [kg]	P2O5 [kg]
	gesamt	verfügbar (1)		
Mineralische Düngemittel	11476,20	11476,20	602,23	1380,00
Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft	10470,00	4234,50	4183,00	9614,84
Weidehaltung (2)	139,66		29,80	68,82
Stickstoffbindung Leguminosen (2)	1780,40			

(1) verfügbar: mineralische Düngung = N-Gehalt, organische Düngung = NH4-N-Gehalt

(2) werden bei der Summenbildung nicht berücksichtigt

Summe				
Gesamt: organische und mineralische Düngung [kg]	21946,20	15710,70	4785,23	10994,84
Gesamt: organische und mineralische Düngung [kg/ha Betriebsfläche]	205,10	146,83	44,72	102,76

Aufzeichnungs- und Dokumentationspflicht

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Konventioneller Landbau - gute fachliche Praxis		BEStD 2022
Betriebsflächen im Nitrat-Gebiet: Aufreicherung Düngedarf und Nährstoffeinsatz		V12/SN/Lw
Betrieb: Musterbetrieb Sachsen	Musterstraße 11	15.12.2021
Betriebsnr.: 147xyDEMO SN	04720 Döbeln	
Zeitraum: 01.01. bis 31.12. 2020		
Größe der landwirtschaftlich genutzten Flächen des Betriebes im Nitrat-Gebiet in ha: 20		

Summe Düngedarf Flächen im Nitratgebiet

Stickstoff [kg N]
2580,00
davon 80 %: 2064,00

Erfassung der im Nitrat-Gebiet aufgebrauchten Nährstoffe

Bezeichnung	Stickstoff [kg N]	
	gesamt	verfügbar (1)
Mineralische Düngemittel	2307,00	2307,00
Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft	1196,00	717,00
Weidehaltung (2)	130,09	
Stickstoffbindung Leguminosen (2)	163,40	

(1) verfügbar: mineralische Düngung = N-Gehalt, organische Düngung = NH4-N-Gehalt

(2) werden bei der Summenbildung nicht berücksichtigt

Summe		
organische Düngung [kg]	1196,00	717,00
mineralische Düngung [kg]	2307,00	2307,00
Gesamt: organische und mineralische Düngung [kg]	3503,00	3024,00
organische Düngung [kg/ha Nitrat-Gebietsfläche]	59,80	35,85
mineralische Düngung [kg/ha Nitrat-Gebietsfläche]	115,35	115,35
Gesamt: organische und mineralische Düngung [kg/ha Nitrat-Gebietsfläche]	175,15	151,20

Aufzeichnungs- und Dokumentationspflicht

Konventioneller Landbau - gute fachliche Praxis			<i>BESyD 2021</i>
Jährlicher betrieblicher Nährstoffeinsatz (Anl5 DüV)			<i>V11/SN/Lw</i>
Betrieb:	Musterbetrieb Sachsen	Musterstraße 11	13.12.2021
Betriebsnr:	147xyDEMO SN	04720 Döbeln	
Zeitraum:	01.01. bis 31.12. 2020		
Größe des Betriebes in ha landwirtschaftlich genutzter Fläche: 107			

Gesamtbetrieblicher Düngbedarf

Düngbedarf [kg]:

N	P	P2O5
15038,00	94,00	215,35

Erfassung der im Betrieb aufgebrauchten Nährstoffe

Bezeichnung	Stickstoff [kg N]		P [kg]	P2O5 [kg]
	gesamt	verfügbar (1)		
Mineralische Düngemittel	11476,20	11476,20	602,23	1380,00
Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft	10470,00	4234,50	4183,00	9614,84
Weidehaltung (2)	139,66		29,80	68,82
Stickstoffbindung Leguminosen (2)	1780,40			

(1) verfügbar: mineralische Düngung = N-Gehalt, organische Düngung = NH4-N-Gehalt

(2) werden bei der Summenbildung nicht berücksichtigt

Summe

Gesamt: organische und mineralische Düngung [kg]	21946,20	15710,70	4785,23	10994,84
Gesamt: organische und mineralische Düngung [kg/ha Betriebsfläche]	205,10	146,83	44,72	102,76

Gesamtbetrieblicher Düngbedarf

bezogen auf Vegetationsperiode der Hauptfrüchte

Herbstdüngung nicht enthalten

für Nitratgebiete 20% Abzug nicht berücksichtigt

Im Betrieb aufgebrauchte Nährstoffe

bezogen auf Kalenderjahr

Herbstdüngung enthalten

für Nitratgebiete 20% Abzug N-Dünger-Bedarfsermittlung berücksichtigt

Aufzeichnungs- und Dokumentationspflicht

4. Prüfung des Düngedarfes bzw. der Zulässigkeit der N-Düngung auf AL nach der Ernte der Hauptfrucht bis zum 1. Oktober

- Bezeichnung des Schlages/der Bewirtschaftungseinheit
- Vorfrucht (geerntete Hauptfrucht)
- zulässige Kultur
- Aussattermin
- Nitratgebiet bei N-Dg. zu **Raps**: N_{\min} - Gehalt nach Ernte der Hauptfrucht
- Düngedarf ja/nein

vor Aufbringung von N-Düngemitteln mit wesentlichen Gehalt an Stickstoff

(> 1,5 % Gesamtstickstoff in der TS)

nicht für Aufbringung von Festmist von Huf- oder Klautieren und Kompost

Aufzeichnungs- und Dokumentationspflicht

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Prüf- und Dokumentationsblatt

Stand 2021

Zulässige N-Düngung zu Ackerkulturen innerhalb der Sperrzeit nach Ernte der Hauptfrucht bis zum 01. Oktober
nach § 6 Abs. 9 Nr. 1 Düngeverordnung i.V.m. § 13a Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 DüV

Betrieb: Erntejahr:

zur N-Düngung vorgesehener Schlag bzw. Bewirtschaftungseinheit	Vorfrucht ¹⁾ (geerntete Hauptfrucht)	zulässige Kultur	Aussaattermin (ggf. nachtragen)	<u>für Nitrat-Gebiete</u> <u>bei N-Düngung zu Winterraps</u>	N- Düngebedarf besteht
				im Boden verfügbare N-Menge (N min) nach Ernte der Hauptfrucht (Untersuchungsergebnis) kg N/ha	Aufbringung max. 30 kg NH ₄ -/ha bzw. 60 kg Gesamt-N/ha ja / nein

¹⁾ kein N-Düngebedarf bei den Vorfrüchten: Leguminosen, Zuckerrübe; Winterraps, Kartoffel
zu Wintergerste besteht bei allen Vorfrüchten, außer Getreide, kein Düngebedarf

Befreiung von Aufzeichnungsverpflichtungen

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



- Düngemittelermittlungen und deren betriebliche Zusammenfassung sowie der ermittelten verfügbaren Nährstoffe im Boden
- Nährstoffgehalte der Düngemittel
- Düngungsmaßnahmen und deren betriebliche Zusammenfassung

Befreiung von Aufzeichnungsverpflichtungen

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



1. Flächen, auf denen nur Zierpflanzen oder Weihnachtsbaumkulturen angebaut werden, Baumschul-, Rebschul-, Strauchbeeren- und Baumobstflächen, nicht im Ertrag stehende Dauerkulturflächen des Wein- oder Obstbaus Flächen, die der Erzeugung schnellwüchsiger Forstgehölze zur energetischen Nutzung dienen,
2. Flächen mit ausschließlicher Weidehaltung bei einem jährlichen Stickstoffanfall (N-Ausscheidung) an Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft von bis zu 100 kg N/ha, wenn keine zusätzliche Stickstoffdüngung erfolgt,

Befreiung von Aufzeichnungsverpflichtungen

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Betriebe, die auf keinem Schlag wesentliche Nährstoffmengen an Stickstoff oder Phosphat aufbringen

> 50 kg N/ha und Jahr

> 30 kg P₂O₅ / ha und Jahr

Betriebe, die

- a. abzüglich von Flächen nach den Nummern 1 und 2 weniger als 15 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche bewirtschaften,
- b. höchstens bis zu 2 Hektar Gemüse, Hopfen, Wein oder Erdbeeren anbauen,
- c. einen jährlichen Nährstoffanfall aus Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft von nicht mehr als 750 kg N je Betrieb aufweisen und
- d. keine außerhalb des Betriebes anfallenden Wirtschaftsdünger sowie organische und organisch-mineralische Düngemittel, bei denen es sich um Gärrückstände aus dem Betrieb einer Biogasanlage handelt, übernehmen und aufbringen.

Aufbringobergrenze für organische Dünger

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



- max. **170 kg Gesamt-N / ha landwirtschaftlich genutzte Fläche und Jahr im Betriebsdurchschnitt**
 - gilt für alle organischen und organisch-mineralischen Düngemittel
 - für Kompost gilt: 510 kg Gesamtstickstoff/ha in 3 Jahren im Betriebsdurchschnitt
 - Beweidung muss berücksichtigt werden
- NEU:** Flächen, auf denen N-Düngung verboten ist, dürfen nicht für Betriebsdurchschnitt berücksichtigt werden (z.B. Flächen mit Agrarumweltmaßnahmen, ISA → siehe Merkblatt)
- Flächen, auf denen N-Düngung eingeschränkt ist, dürfen nur bis zur Höhe der zulässigen Düngung berücksichtigt werden (z.B. Schutzgebiete nach Wasserrecht, Naturschutzrecht)
- wenn Verbot oder Einschränkung ganzjährig
für alle organischen Düngemittel einschl. Wirtschaftsdünger besteht
Verbot oder Einschränkung außerhalb des Düngerechts besteht

Aufbringobergrenze für organische Dünger

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Start Übersicht

Sachsen

Betrieb 2021 N-Obergrenze 04571 Rötha
Konventioneller Landbau
Boden-Klima-Raum: 107 - Lößböden in der Ackerebene (Ost)

Erntejahr 2021

E-Mail mit Outlook senden

Betrieb

- Neu
- Wählen/Ändern
- Löschen
- Einbinden
- Reparieren, Komprimieren
- Kopieren
- Stammdatenauswahl
- Datenstruktur ändern
- Nutzerangaben

Dateneingabe

Neu Ändern

Feldstück-Schlag

Wichtig! Kontrollpflichtige Berichte als pdf speichern! pdf ?

1 2 4 Seiten **Ergebnisse**

Anzeigen Drucken

Untersuchungszyklus P K Mg Ziel Gehaltsklasse P K Mg

3 pdf-Datei

Schlagauswahl 1 Schlagauswahl 2 aktueller Schlag

Datenimport, -export

- Import Daten
- Export Empfehlungen, Bilanzen
- Export Messwerte, sonstige Daten
- Export düngerechtliche Mitteilungspflicht für Betriebe mit Flächen in Sachsen-Anhalt

Information

- Hinweise, Nachrichten
- Einstellungen
- Sicherung der Betriebsdateien
- Information zum Programm

Program beenden

Aufbringobergrenze für organische Dünger

Ermittlung der anrechenbaren Fläche

N-Obergrenze für organische Düngemittel

Anrechnungsfläche zur Ermittlung der 170 kg N-Obergrenze aus organisch und organisch-mineralischen Düngemitteln nach §6 (4) DüV

Größe des Betriebes in ha landwirtschaftlich genutzter Fläche für das Erntejahr: 2021 Informationen zur N-Obergrenze Berechnung

70,00	Ackerland in ha				
5,00	Grünland in ha				
	sonstige landwirtschaftliche genutzte Flächen in ha				
Summe Betriebsgröße in ha LF					75,0000

davon....	Nr.	Grund	Fläche [ha]	max. Höhe erlaubter N-Düngung [kgN/ha]	Anrechnungsfaktor	nicht anrechenbare Fläche [ha]
... Flächen mit N-Düngeverbot und Beweidungsverbot	1	Wasserschutzgebiet	5,00			5,0000
	2	Mehnjährige Blühfläche	15,00			15,0000
	3					0,0000
	4					0,0000
	5					0,0000
	6					0,0000
	7					0,0000
	8					0,0000
	9					0,0000
	10					0,0000
... Flächen mit N-Düngungsbeschränkung	1	Naturschutzgebiet	20,00	70,00	0,41	11,7647
	2				0,00	0,0000
	3				0,00	0,0000
	4				0,00	0,0000
	5				0,00	0,0000
	6				0,00	0,0000
	7				0,00	0,0000
	8				0,00	0,0000
	9				0,00	0,0000
	10				0,00	0,0000
Fläche zur Berechnung der 170 kg N Obergrenze						43,2353

Weiter zur Berechnung der N-Obergrenze.
Es kann zwischen zwei Berechnungswegen gewählt werden:

1. Berechnung unabhängig von Aufbringungsdaten aus BESyD.
Hier geht es zur Eingabe der Aufbringungsdaten im Betrieb:

N-Obergrenze Betrieb

2. Übernahme der Daten aus "Aufzeichnung Düngemaßnahmen"
Es ist keine weitere Eingabe notwendig.

weiter zur Ergebnisausgabe N-Obergrenze

Pflichtfeld

Schließen

alte Berechnung

Eingabe

der Tierbestände
der aufgenommenen
bzw. abgegebenen
organischen Dünger

neue Berechnung

Übernahme der Daten

aus „Aufzeichnung
Düngemaßnahmen“

Berechnung ist keine Pflicht
Belege für Kontrollen

Aufzeichnungspflichten zur Stoffstrombilanz

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



- Stoffstrombilanzverordnung (StoffBilV)
- gilt seit 01.01.2018
- Bestandteil des in 2017 auf Bundesebene beschlossenen „Düngepakets“ und
- transparente und überprüfbare Darstellung der Nährstoffflüsse in der landwirtschaftlichen Erzeugung
- Erstellung und Bewertung der Stoffstrombilanz entbindet nicht von den anderen Aufzeichnungspflichten nach Düngeverordnung.

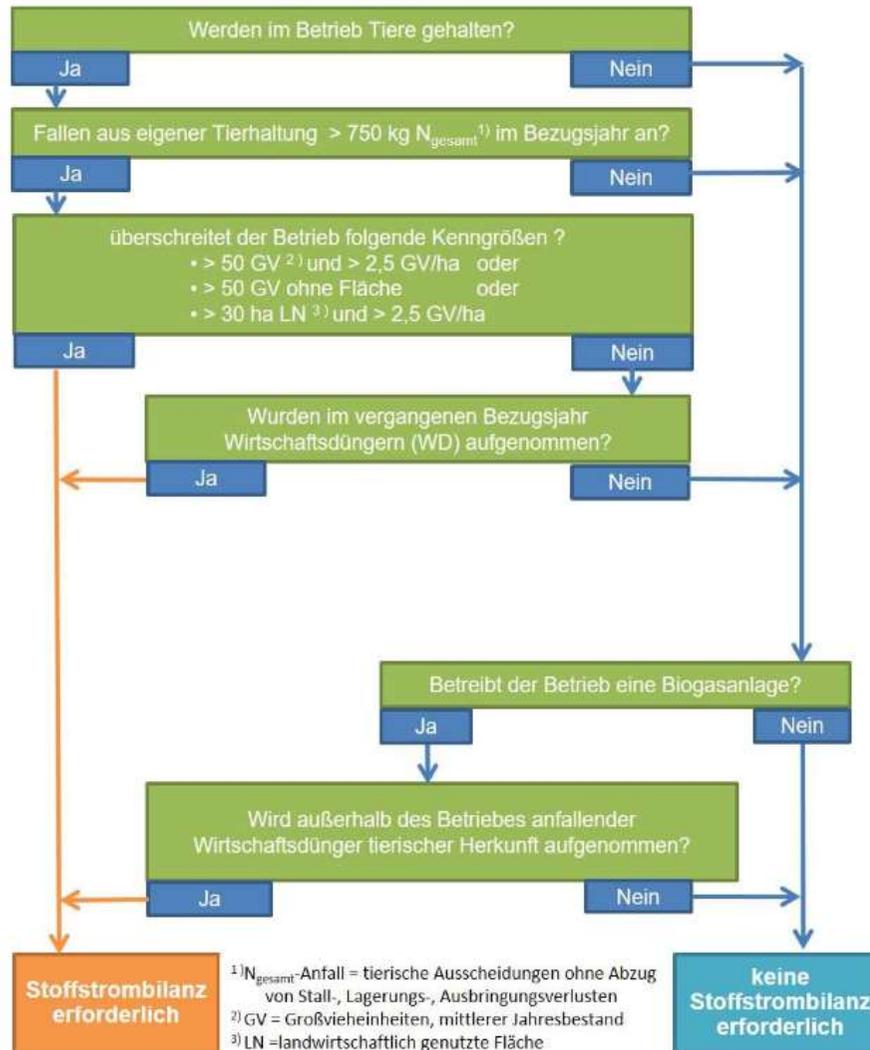
Aufzeichnungspflichten zur Stoffstrombilanz

Wer ist zur Erstellung der Stoffstrombilanz verpflichtet?

- Betriebe mit > 50 GV und Tierbesatz von > 2,5 GV/ha
- Betriebe mit > 30 ha LN und Tierbesatz von > 2,5 GV/ha
- tierhaltende Betriebe, die o. g. Schwellenwerte unterschreiten
 - > 750 kg N/a aus eigener Tierhaltung und
 - Aufnahme von Wirtschaftsdünger aus anderen Betrieben
- Betriebe mit Biogasanlage, die mit einem o.g. viehhaltenden Betrieb in funktionalem Zusammenhang steht und Wirtschaftsdünger aufgenommen wird
- flächenlose Betriebe mit > 50 GV

Wer ist ab 2018 zur Erstellung einer
Stoffstrombilanz verpflichtet?

Gültig bis maximal 31.12.2022 !



erarbeitet auf Grundlage einer Übersicht der LfL Bayern

Aufzeichnungspflicht nach Stoffstrombilanz (§ 7 StoffBiV)

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Dem Betrieb zugeführte Nährstoffe an Stickstoff und Phosphor,
einschließlich der zur Ermittlung angewendeten Verfahren

spätestens 3 Monate nach der jeweiligen Zufuhr

Vom Betrieb abgegebene Nährstoffmengen an Stickstoff und Phosphor,
einschließlich der zur Ermittlung angewendeter Verfahren

spätestens 3 Monate nach der jeweiligen Abgabe

Ausgangsdaten, Ergebnisse und Bewertung der betrieblichen Stoffstrombilanzen, einschließlich der Bilanzwertermittlung

spätestens 6 Monate nach Ablauf des festgelegten Bezugsjahres

Aufzeichnungspflicht nach Stoffstrombilanz (§ 7 StoffBiV)

Bilanzpositionen

Nährstoffzufuhr	Nährstoffabfuhr
<ol style="list-style-type: none"> 1. Düngemittel 2. Bodenhilfsmittel 3. Kultursubstrate 4. Pflanzenhilfsmittel 5. Futtermittel 6. Saatgut einschließlich Pflanzgut und Vermehrungsmaterial ¹⁾ 7. landwirtschaftliche Nutztiere 8. symbiotische N-Bindung durch Leguminosen 9. sonstige Stoffe 	<ol style="list-style-type: none"> 1. pflanzliche Erzeugnisse 2. tierische Erzeugnisse 3. Düngemittel 4. Bodenhilfsstoffe 5. Kultursubstrate 6. Pflanzenhilfsmittel 7. Futtermittel 8. Saatgut einschließlich Pflanzgut und Vermehrungsmaterial 9. landwirtschaftliche Nutztiere 10. sonstige Stoffe

1) jedoch nur für Getreide, Mais, Kartoffeln und Körnerleguminosen

Aufzeichnungspflicht nach Stoffstrombilanz (§ 7 StoffBiV)

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Dokumentation von Einzeldaten der Zufuhr und Abfuhr

- Belege (Lieferscheine, Rechnungen)
- Bezeichnung der Bilanzposition (Tabelle)
- Menge
- Nährstoffgehalt N und P pro Mengeneinheit und Nährstoffgesamtmenge in kg N bzw. kg P
 - Kennzeichnung
 - Analyse
 - Richtwerte

→ Sieben Jahre Aufbewahrungsfrist nach Ende des Bezugsjahres



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!